

**Sophia Betker (Göttingen) – Cornelia Eberhardt (Erfurt) – Beate Hertel (Saalfeld) – Matthias Korn (Dresden/Leipzig) – Peter Kuhlmann (Göttingen):**

**VIVA – Latein für alle. Ein Workbook für nicht-gymnasiales Latein auf der Grundlage des Lehrbuchs VIVA zur Verwendung an Schulen mit mehreren Anforderungsniveaus**

### **1) Vorbemerkungen:**

Die bildungspolitische Ausgangslage und das Konzept des Workbooks als Antwort darauf wurden erstmalig dargestellt in der Zeitschrift ‚Der altsprachliche Unterricht‘, 64. Jahrgang (2021), Heft 2, S. 48-51. Hier findet sich auch ein Überblick über die aktuellen Tendenzen in den Bundesländern auf der Grundlage der Daten des Statistischen Bundesamtes.

Zielperspektive war ein Workbook, das ein bestehendes, gymnasial ausgerichtetes Lehrbuch in Richtung der Erfordernisse des Haupt- und Realschulbildungsganges so ergänzt, dass die Lateinlernenden **aller** auf einer Klassenstufe vertretenen Bildungsgänge in **einer** Sprachgruppe in fachleistungsdifferenzierender Weise von **einer** Lehrkraft unterrichtet werden können und für die Lateinlernenden dabei möglichst ständige Durchlässigkeit in beide Richtungen gewährleistet ist. Von der Möglichkeit zur äußeren Differenzierung wird mit Blick auf finanzielle und personelle Ressourcen **nicht** ausgegangen – ist sie im Einzelfall gegeben, dann umso besser!

Diese Zielperspektive liegt begründet im bildungsgerechten Denken, dass auch die Absolventinnen und Absolventen des Haupt- und Realschulbildungsganges, die sich für die Sprache, Literatur und Kultur des alten Rom interessieren, Latein lernen und damit ihren Interessen und Neigungen nachgehen können.

Differenziert wird nach zwei Anforderungsniveaus: Niveau 1 bezieht sich auf den Haupt- und Realschulbildungsgang, Niveau 2 auf den gymnasialen Bildungsgang.

Der Aufbau der Lektionen schafft im Bereich des Lektionstextes sowohl gemeinsame Arbeitsbereiche für Lernende beider Niveaus (Fundamentum A) als auch separate für Lernende von Niveau 1 (Fundamentum B) und 2 (Additum).

Etliche konzeptuelle Züge dieses Workbooks werden somit in einem deutschsprachigen Lateinlehrbuch erstmalig umgesetzt.

### **2) Hinweise für Benutzerinnen und Benutzer:**

Das Workbook ist ein elektronisches Arbeitsmittel des Verlags V&R, das auf den Lektionen 2-20 des entsprechenden Printprodukts (VIVA Gesamtband, Göttingen 2014) aufbaut. Es ersetzt das Printprodukt nicht, setzt vielmehr dessen Vorhandensein im Unterricht voraus, und zwar allgemein für alle Schülerinnen und Schüler z.B. hinsichtlich der Zeichnungen und der grau schattierten Info-Kästen sowie speziell für die Schülerinnen und Schüler, die das Additum bearbeiten.

### a) Wieso nur Lektionen 2-20?

Die Herausgeber vertreten die Ansicht, dass Lektion 1 am ehesten in die individuelle Gestaltungsverantwortung der jeweils unterrichtenden Fachkraft gehört: Der eine wird die unterrichtliche Behandlung eher sprachlich ausrichten, die andere eher kulturwissenschaftlich, der dritte schließlich vielleicht einen ganz anderen Weg gehen. Gerade beim Einstieg erfordert die Unterrichtsarbeit mit verschiedenen Anforderungsniveaus ein besonderes Fingerspitzengefühl, das natürlich auch von der Zusammensetzung der jeweiligen Lerngruppe abhängt.

Enden soll das Workbook mit der Lektion 20, weil nach Meinung der Mehrzahl der befragten Fachkräfte die morphosyntaktischen Erscheinungen, die für die Behandlung in Haupt- und Realschulbildungsgang relevant sind, mit dieser Lektion enden kann. Der Lehrgang muss an dieser Stelle deshalb ja nicht notwendig abgebrochen werden, läuft aber ab Lektion 21 allein mit dem Printprodukt weiter. Die Fortsetzung der Fachleistungsdifferenzierung zwischen Haupt- und Realschulbildungsgang einerseits und gymnasialem Bildungsgang andererseits obliegt von diesem Punkt an den Lehrkräften, die ja mit den entsprechenden Arbeits- und Übungsformen bestens vertraut sind.

### b) Wie sind die Lektionen des Workbooks aufgebaut?

Der Lektionsaufbau des Workbooks unterscheidet sich von dem des Printprodukts und trägt damit den Erfordernissen der Fachleistungsdifferenzierung in Haupt- und Realschulbildungsgang einerseits und im gymnasialen Bildungsgang andererseits Rechnung. Als Beispiel soll uns im Rahmen dieser Hinweise die Lektion 11 dienen (S. 4-12).

Ein Einstiegstext, dem Lektionstext vorgeschaltet, dient zur Grammatikeinführung (S. 4). Dieser Text entlastet den Lektionstext inhaltlich und sprachlich vor. Wie später im Lektionstext sind auch hier verstärkte Hilfen typografisch integriert: Vokabelhilfen *supra lineam* und senkrechte einfache Striche | sowie Doppelstriche || (Erklärungen s.u. im Abschnitt ‚Lektionstext‘). Ziel des Einstiegstextes ist es, dass die in der Lektion vermittelten, neuen morphosyntaktischen Kenntnisse für die textbezogenen Aufgaben zum Lektionstext bereits vorausgesetzt werden können.

Es folgt der Lektionstext (S. 5-6). Ca. zwei Drittel des Lektionstextes, das Fundamentum A (S. 5), werden monolingual lateinisch, aber mit verstärkten Hilfen nach Art des folgenden Beispiels dargeboten:

*Onkel*

Sed rex, avunculus matris, || de regno suo | timet. Homines | narrant |  
[eum servum fidum | habere]. (S. 5, Z. 15f.).

Als verstärkte Hilfen dienen u.a.:

- *Supra lineam* stehen an schwierigen Stellen Übersetzungsvorschläge; an dieser Stelle gehört *avunculus* nicht zum (Lern)Wortschatz, sondern steht im Printprodukt in margine. Das ist eine schwierige Situation;
- in den Text eingefügt sind grafische Verständnishilfen, die sich in der Unterrichtspraxis als Unterstützungen bewährt haben:
  - Sinneinschnitte sind durch einfache senkrechte Striche (|) markiert; auf die gleiche Weise wird auch die Zusammengehörigkeit von Begriffen gekennzeichnet;
  - diejenige Stelle des lateinischen Satzes, an der bei der Übersetzung ins Deutsche das (deutsche) Prädikat stehen muss, ist durch einen senkrechten Doppelstrich (||) markiert; diese Markierung antizipiert gewissermaßen das Ergebnis der bewährten Pendelmethode hinsichtlich des Prädikats;
  - Acl-Konstruktionen werden von eckigen Klammern [...] umschlossen.

Auf diesen Teil des Lektionstextes bezogen werden überwiegend Aufgaben zum Textverständnis (S. 7-8 Mitte).

Das folgende, (in aller Regel) letzte Drittel des Lektionstextes (Fundamentum B) wird monolingual deutsch oder bilingual lateinisch-deutsch dargeboten, wobei der lateinische Text ebenfalls verstärkte Hilfen umfasst (S. 6). Darauf bezogen werden Aufgaben zur Morphologie, Syntax, Semantik, Textlinguistik, Wortstellung, Textdeutung und Kulturwissen (S. 8 Mitte).

Nur im Printprodukt dargeboten wird das letzte Textdrittel, und zwar monolingual lateinisch und ohne verstärkte Hilfen. So übernimmt es die Funktion des Additum. Dazu gestellt werden Aufgaben zur Übersetzung/Rekodierung und/oder Lernaufgaben zur Dokumentation von Textverständnis alternativ zur Übersetzung (S. 8, Aufgabe 6).

In der Regel folgen darauf kompetenzorientierte Übungen zum **lateinischen** Wortschatz und zur **lateinischen** Grammatik (S. 8, Aufgabe 7 – S. 10 oben).

Diesen Übungen folgen Aufgaben zum **deutschen** Wortschatz, die der Förderung von Sprachbewusstheit dienen und sich auf ein oder mehrere Wörter des (Lern)Wortschatzes der Lektion beziehen (S. 10-12 mit Anwendungen und Übungen zu den deutschen Begriffen ‚treiben‘, ‚handeln‘, ‚verhandeln‘, allesamt Bedeutungen des in Lektion 11 eingeführten Wortes *agere*).

Der (Lern)wortschatz schließlich, der in diesem Aufsatz aus Platzgründen nicht abgedruckt wird, bildet den Abschluss der Lektion. Er enthält den neuen Wortschatz der Lektion. Was davon Lernwortschatz werden soll, bestimmt die Lehrkraft durch ihre Auswahl auf der Grundlage ihrer Erfahrungen, auch im Umgang mit der Lerngruppe. Der Wortschatz wird lektionsweise dargeboten, aufgeteilt nach den Spalten ‚Lateinische Vokabeln‘, ‚Lernbedeutungen‘, ‚Erklärungen und Beispiele‘ und ‚Eigene Notizen‘. Lateinische Wörter werden grundsätzlich voll ausgeschrieben, Substantive auch im Genitiv, Adjektive in allen drei Geschlechtern, Verben mit

Stammformen. Die Spalte ‚Erklärungen/Beispiele‘ enthält erklärende Ausführungen zur Übersetzung der Wörter im Zusammenhang von lateinischen Minikontexten.

Im Folgenden sollen Lektionsaufbau, Text- und Hilfindarbietung sowie Aufgabenformate und –typen am Beispiel einer Lektion demonstriert werden.

## Lektion 11

### Einstiegstext

#### *Im Garten*

*Der Ziegenbock*

Caper || non adest.

*in den Garten geht*

Itaque || pater | in hortum | **it**.

*im Garten*

Nam | pater || caprum | in horto | quaerit.

*Aber vorher*

Sed antea || pater | Marcum et Paullam | vocat:

*mit mir*

*du gehst*

*mit mir*

*du gehst*

„Marce, || mecumne | in hortum | **is**?      Paulla, || mecumne | in hortum | **is**?

*ihr geht*

Liberi, || mecumne | in hortum | **itis**?”

*mit dem Vater*

*sie gehen*

Sed | liberi || cum patre | in hortum | non **eunt**.

Nam | mater | dicit:

*ich gehe*

„Ego || cum patre | in hortum | **eo** | et || caprum | quaero.

*er zerreißt*

Pater || togam novam | habet. Semper || in horto | togam | lacerat.“

## Lektionstext

### Romulus und Remus

*Paulla hat heute in der Schule die Sage über den Stadtgründer Romulus und seinen Zwillingenbruder Remus gehört. Jetzt will sie diese mit Gaia nachspielen, die zunächst recht gutmütig mitmacht. Da kommt auch der große Bruder hinzu.*

### Fundamentum A:

Paulla: „Salvē, Mārce! **Īmus** | in hortum | ac | | fābulam | agimus | Rōmulī  
et Remī.

Gāia | est | Remus, egō | | Rōmulus | sum – et tū, Mārce, | es | rēx malus.“

Mārcus: „Aha – et caper noster | est | <sup>die Wölfin</sup> lupa...?!“

Paulla: „| | Vōbīs | nārrō | fābulam:

‘Rhēa Silvia | | , quamquam | virgō Vestālis | <sup>Zwillings-</sup> est, geminōs filiōs | parit,  
Rōmulum et Remum.

Pater eōrum | | Mārs | est.

<sup>Onkel</sup>  
Sed rēx, avunculus mātris, | | dē rēgnō **suō** | timet. Hominēs | nārrant |  
[eum servum fīdum | habēre].

Itaque | | rēx | servum | vocat: , | | Tē | iubeō | abīre | et | puerōs |  
in flūmine | necāre.

Mārs | | , sī | rē vērā | est | pater puerōrum | | , eōs | servāre potest. ‘Tum –  
tum – ...“

Paulla | haeret.

## Fundamentum B:

Mārcus: „Mihī | autem | | fābula | nōta | est:

*Marcus: „Mir aber ist die Geschichte bekannt:*

Līvius scrīptor | trādit | [servum rēgis | haud libenter | pārēre].“

*Der Schriftsteller Livius überliefert, dass der Sklave des Königs nicht gerne gehorcht.*

Gāia: „Itaque | | servus ‚Abeō‘ dīcit. Rē vērā | simulat | [sē | puerōs | necāre]:

*Gaia: „Deshalb sagt der Sklave: ‚Ich gehe weg.‘ Tatsächlich täuscht er vor, dass er die Jungen tötet.*

| | Flūmen | adit, | | eōs | in alveum | pōnit, | | alveum | aquae | trādit.

*Er geht zu einem Fluss, legt sie in eine Wanne und übergibt die Wanne dem Wasser.*

Bēstiae | | ad aquam | eunt, | | puerōs | capiunt, necant ...”

*Raubtiere gehen zum Wasser, packen die Jungen und töten sie ...”*

Paulla: „| | Stulta | nārrās! Nōn īgnōrō | [lupam | puerōs | invenīre].

*Paulla: „Du erzählst dummes Zeug! Ich weiß genau, dass eine Wölfin die Jungen findet.*

Quia flūmen | altum | nōn est, | | eōs | servat. Sīc | | Mārs | dēmōnstrat | [sē | patrem puerōrum | esse].

*Weil der Fluss nicht tief ist, rettet sie sie. So zeigt Mars, dass er der Vater der Jungen ist.*

– Īte | tandem | in hortum!“

*Geht endlich in den Garten!“*

## Aufgaben zum Textverständnis

### Fundamentum A:

#### Aufgabe 1


Für das Nachspielen der Sage verteilt Paulla die Rollen (Z. 1-2) und Marcus hat auch eine Idee (Z. 3). Wer soll wen spielen? Verbinde!

Person	Rolle
Paulla	Iupa
Gaia	Romulus
Marcus	Remus
Caper	rex malus

#### Aufgabe 2:

a) Lies den Info-Kasten auf S. 80 (Gesamtband)!

b) Notiere, was du über die Vestalinnen erfährst!

Vestalinnen		
<u>Wohnort:</u>		<u>Begleiter:</u>
<u>Lebensweise:</u>		<u>Aufgabe:</u>

#### Aufgabe 3:

In der folgenden Inhaltsangabe zu Paullas Geschichte stimmen manche Personen und Aussagen nicht. Suche, auch mit Hilfe der Zeilenangaben, die richtigen Personen aus dem Text heraus und korrigiere die Inhaltsangabe, wenn nötig.

Zeile	Inhaltsangabe	Wahr/falsch (Korrektur)
4-5	Rhea Silvia bringt Zwillinge zur Welt. Das ist für eine vestalische Jungfrau völlig normal.	<input type="checkbox"/> wahr; <input type="checkbox"/> falsch Korrektur:
6	Mars hat Angst um seine Herrschaft.	<input type="checkbox"/> wahr; <input type="checkbox"/> falsch Korrektur:
6-7	Die Leute erzählen, dass der König einen treuen Sklaven besitzt.	<input type="checkbox"/> wahr; <input type="checkbox"/> falsch Korrektur:
7-8	Mars befiehlt dem König, die Zwillinge im Fluss umzubringen.	<input type="checkbox"/> wahr; <input type="checkbox"/> falsch Korrektur:
8-9	Der König sagt, dass Mars die Zwillinge retten kann, wenn er wirklich der Vater ist.	<input type="checkbox"/> wahr; <input type="checkbox"/> falsch Korrektur:

## Fundamentum B:

### Aufgabe 4

Beschrifte möglichst viele Personen und Gegenstände des Bildes auf S. 81 mit zutreffenden lateinischen Begriffen aus den Z. 10-15! Verwende dazu den Nominativ Singular!

### Aufgabe 5

Schaue in einem Wörterbuch weitere Begriffe nach und ordne diese, sofern sie zum Bild passen, richtig zu: calamus / piscis / ara / rana / stratum / lapis / ripa / murus!

### Additum:

### Aufgabe 6

a) Welche Informationen enthält der Bericht der Gaia Z. 12-14?

b) Welche Informationen davon sind richtig, welche falsch?

## Aufgaben zum lateinischen Wortschatz und zur lateinischen Grammatik

### Aufgabe 7

Fülle die Tabelle aus!

1. Pers. Sing.		
----------------	--	--



2. Pers. Sing.		
3. Pers. Sing.		
1. Pers. Pl.	<i>imus</i>	<i>wir gehen</i>
2. Pers. Pl.		
3. Pers. Pl.		

### Aufgabe 8

Übersetze die Form von ire in folgenden Sätzen nach dem Beispiel!

ex-ire – heraus-gehen

- a) Paulla Marcusque \_\_\_\_\_ in hortum \_\_\_\_\_ ineunt.  
 Paulla und Marcus \_\_\_\_\_ in den Garten \_\_\_\_\_.
- b) Avus Paullam Marcumque videt et dicit: „Exitisne \_\_\_\_\_ ex horto?“  
 Der Großvater sieht Paulla und Marcus und sagt: „\_\_\_\_\_ aus dem Garten \_\_\_\_\_?“
- c) Avus \_\_\_\_\_ ad caprum \_\_\_\_\_ adit.  
 Der Großvater \_\_\_\_\_ zum Ziegenbock \_\_\_\_\_.
- d) Tum avus \_\_\_\_\_ capro \_\_\_\_\_ petroselinum dat abitque.  
 Dann gibt der Großvater dem Ziegenbock Petersilie \_\_\_\_\_.

### Aufgabe 9

Vergleiche! Worauf bezieht sich *se* bzw. *sibi* (sich)?

- a) Servus liberos ex flammis servat.  
 Der Sklave rettet die Kinder aus den Flammen.
- b) Tum servus se ex flammis servat.  
 Dann rettet der Sklave sich aus den Flammen.
- c) Asini carrum movent.  
 Die Esel bewegen den Wagen.
- d) Asini se movent.  
 Die Esel bewegen sich.

e) Ancilla domino cibum parat.

Die Sklavin bereitet dem Herrn das Essen vor.

f) Ancilla sibi cibum parat.

Die Sklavin bereitet sich das Essen vor.

## Aufgaben zum deutschen Wortschatz

### Aufgabe 10

Sprache entdecken: Die wichtigsten Bedeutungen von *agere*

a) Grundbedeutung: „**treiben**“

Hast du schon einmal deutsche Sätze mit „treiben“ gehört? Was bedeutet das genau? Hier sehen wir uns die Bedeutungen von „treiben“ an, die zu *agere* passen. Kreuze unten jeweils die deutschen Wörter an, die deiner Meinung nach in den Sätzen das gleiche bedeuten wie „treiben“!

1. „Ich <u>treibe</u> viel Sport.“ „Was <u>treibst</u> du da?“  <input type="checkbox"/> üben <input type="checkbox"/> machen <input type="checkbox"/> sehen <input type="checkbox"/> mögen <input type="checkbox"/> tun	2. „Der Schäfer <u>treibt</u> die Kühe auf die Weide.“ „Die Dorfbewohner <u>trieben</u> * den Dieb aus der Stadt.“  <input type="checkbox"/> machen <input type="checkbox"/> sich bewegen <input type="checkbox"/> vor sich herjagen <input type="checkbox"/> dafür sorgen, dass jemand/etwas sich bewegt <input type="checkbox"/> jemandem Angst einjagen
---	---

\* Vergangenheitsformen von „treiben“: trieb, (hat) getrieben

→ Genauso wie das deutsche „treiben“ auch \_\_\_\_\_ bedeuten kann, bedeutet auch *agere* unter anderem „treiben“ und \_\_\_\_\_.

b) Das lateinische *agere* heißt außerdem noch „handeln“ und „verhandeln“. Hier findest du deutsche Beispielsätze mit diesen Verben. Kreuze unter jedem Satz die Wörter an, die man für „handeln“/„verhandeln“ einsetzen könnte, ohne dass der Sinn des Satzes sich ändert.

„**handeln**“ (nur die Bedeutungen, die zu *agere* passen)

1. „Ein Politiker, der überlegt, bevor er <u>handelt</u> , ist klug.“ „Wir können nicht länger schweigen und zusehen. Wir müssen <u>handeln</u> .“	2. „Wer Geld für schlechte Zeiten spart, <u>handelt</u> klug.“ „Ich habe falsch <u>gehandelt</u> , als ich weggegangen bin, ohne dir zu helfen.“
--	--

<input type="checkbox"/> eine Rede halten	<input type="checkbox"/> Geschäfte machen
<input type="checkbox"/> sich verhalten*	<input type="checkbox"/> sich verhalten*
<input type="checkbox"/> etwas tun	<input type="checkbox"/> etwas tun
<input type="checkbox"/> etwas beschließen	<input type="checkbox"/> bezahlen
<input type="checkbox"/> aktiv werden	<input type="checkbox"/> sich entschuldigen

Bilde nun selbst sinnvolle deutsche Sätze mit „handeln“! Benutze dafür insgesamt fünf passende Wörter aus dem Wortspeicher:

Täter, richtig, mutig, gegen das Gesetz, Ungerechtigkeit, viel, Gefahr, unvernünftig, Objekt

### „verhandeln“

Welche anderen Wörter kann man benutzen, um die Bedeutung von „verhandeln“ zu umschreiben? Kreuze die Wörter an, die zur Bedeutung von „verhandeln“ gehören!

„Die Feinde haben sich bereit erklärt, mit dem Kampf aufzuhören und über Frieden zu verhandeln.“

„Wenn jemand ein Verbrechen begeht, wird meistens vor Gericht über den Fall verhandelt.“

„Über ein paar Punkte im Vertrag haben wir lange verhandelt. Aber am Ende konnten wir uns einigen und der Vertrag ist unterschrieben.“

- über etwas sprechen
- gegeneinander kämpfen
- Aufgaben erfüllen
- Argumente austauschen
- sich vertragen
- durch Gespräche versuchen, ein gutes Ergebnis zu bekommen
- versuchen, andere zu überzeugen

**Zusammenfassung:**

	treiben
<i>agere:</i>	tun
	handeln
	verhandeln

c) Lateinische Übung:

Setze in allen Sätzen für das lateinische *agere* die passende deutsche Übersetzung ein!

*Multa agere debemus.*

Wir müssen vieles \_\_\_\_\_ .

*Liberi bene\* agunt, nam pecoribus herbas dant. (\*bene = gut)*

Die Kinder \_\_\_\_\_ gut, denn sie geben dem Vieh Kräuter.

*Quid agitis?*

Was \_\_\_\_\_ ?

*Servus pecora per campum agit.*

Der Sklave \_\_\_\_\_ das Vieh über das Feld.

*Sextus cum mercatore de pretio togae agit.*

Sextus \_\_\_\_\_ mit dem Kaufmann über den Preis der Toga.

*Puellae nihil agunt.*

Die Mädchen \_\_\_\_\_ nichts.

Abdruck aus ‚Ars docendi 12/2022‘ mit freundlicher Genehmigung der Herausgeberin.  
Wir danken!

‚Ars docendi‘ ist eine italienische Online-Zeitschrift für Fachdidaktik der alten Sprachen. Sie enthält Artikel in italienischer und deutscher Sprache und erscheint viermal jährlich. Sie ist im Internet unter <http://arsdocendi.centrumlatinitatis.org> zu finden.